



AFRIEUROTEXT Österreich



OPEN SOCIETY
FOUNDATIONS

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



fresh
BLACK AUSTRIAN LIFESTYLE

Ethiopian
The New Spirit of Africa



AFRIEUROTEXT
Kamerun

CALL FOR PAPER

KITONG-KIASS INTERNATIONALES 3RRR-SYMPOSIUM 2023

DIE BEDEUTUNG VON RESTITUTION IN AFRIKA UND FÜR DIE DIASPORA

AM BEISPIEL DER BENIN-BRONZEN

15., 16., und 17. November 2023 in Wien/Österreich

Konzeption und Organisation: AFRIEUROTEXT und *fresh Magazine* in Zusammenarbeit mit dem Weltmuseum Wien

Diese zweite Ausgabe des KITONG-KIASS INTERNATIONALEN 3RRR-SYMPOSIUMS widmet sich der Bedeutung und dem Stellenwert der sogenannten Benin-Bronzen. Als Ehrengast wird Phil Otaniyen Omodamwen, ein Benin-Bronzegießer der 6. Generation aus Benin City/Nigeria anreisen. Er wurde in die Omodamwen-Familie geboren, die seit 1504 n. Chr. zur Benin-Bronzegilde angehört und stolz auf die über 500-jährige Tradition des Bronzegusses zurückblickt.

Zahlreiche weitere Redner*innen und Akteur*innen aus der afrikanischen Diaspora in Österreich sowie aus der österreichischen und internationalen Zivilgesellschaft werden dieses hochkarätige Symposium prägen.

Ziel ist es, einen inklusiven und differenzierten Dialog zwischen den österreichischen Bundesmuseen, staatlichen Institutionen und der afrikanischen Diaspora in Österreich zu fördern und zu stärken, auf eine nachhaltige und inklusive Zusammenarbeit mit der afrikanischen Diaspora in Österreich hinzuarbeiten, die Komplexität der Restitutionsfrage anzugehen sowie Gegenwart und Zukunft gemeinsam zu gestalten.

„KITONG-KIASS“ ist ein Ausdruck aus der Yangben-Sprache, einer Variante der Yambassa-Sprachgruppe in Kamerun. **Kitong** bedeutet Erbe oder Erinnerung, während **Kiass** „unser“ heißt. Die Übersetzung für „KITONG-KIASS“ lautet daher „unser Erbe, unsere Erinnerung“. Es geht um Teilen, Heilen, Inklusion, eine neue Ethik der Erinnerung.

(Das detaillierte Programm kommt noch.)

Die **3RRR** (**R**estitution – **R**ehabilitation – **R**econciliation) bilden den Mittelpunkt dieses Symposiums und sind eine Zusammenstellung von Aspekten der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft unserer Welt, der Geschichte kolonialer Gewalt, Unterdrückung, wirtschaftlicher Ausbeutung, Rassentrennung etc. Der afrikanische Kontinent und die Afrikaner*innen waren und sind das Terrain schlechthin, auf dem Subjekte und Objekte Traumata erlebten und erleben, Traumata kolonialer Ausbeutung und Ausgrenzung. Und die Narben und Nachwirkungen dieser traumatischen Erfahrungen sind in unserer Gegenwart immer noch lebendig und drohen sogar, die Zukunft von Menschen afrikanischer Abstammung auf lokaler und globaler Ebene zu verfolgen.



OPEN SOCIETY
FOUNDATIONS

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



fresh
BLACK AUSTRIAN LIFESTYLE



AFRIEUROTEXT Österreich

**AFRIEUROTEXT
Kamerun**

Die Restitutionsfrage ist ein Rahmen und eine Chance für einen differenzierten Dialog zwischen Afrika und Europa, basierend auf gegenseitigem Respekt (siehe Achille Mbembe). Kulturelle Artefakte aus afrikanischen Ländern, die in europäischen musealen Institutionen in „Geiselhafte“ sind, stellen eine Dimension der kulturellen DNA afrikanischer Gesellschaften dar. Es ist an der Zeit, sich intensiv mit einigen dieser Artefakte auseinanderzusetzen. Alle reden von Benins Bronzen. Aber was ist das überhaupt? Welche Technologie, Technik, Kosmogonien und Narrative stecken dahinter? Was ist ihr historischer Horizont? Wo liegen Schnittstellen und Unterschiede zwischen der alten und neuen Bronzekunst Benins? Welche Bedeutung haben diese Artefakte in Afrika und für die afrikanische Diaspora? Dies wäre auch die Gelegenheit, andere Artefakte zu analysieren, die weniger bekannt sind.

Erbeten werden Vorschläge für Beiträge oder Arbeiten aus verschiedenen Bereichen: Kultur-, Sozial- und Naturwissenschaften (afrikanische Kunst und Literatur, Anthropologie, Politikwissenschaften, Geografie, Geschichte, Soziologie, Biologie, Architektur, Mathematik, Kunst und Recht, Straßen-/Stadt-/Dorfkunst etc.). Vielfältige Aktivitäten, Debatten, Podiumsdiskussionen, Ausstellungen, Workshops aus unterschiedlichen sozialen, kulturellen und politischen Bereichen sind willkommen, um die Gestaltung einer neuen Beziehung zwischen der österreichischen Regierung, den österreichischen Bundesmuseen, dem afrikanischen Kontinent und der afrikanischen Diaspora in Österreich anzuregen. Ihre Beiträge sollten hier erwähnte Kernanliegen des Symposiums berühren und aufgreifen, um ausgewählt zu werden. Für angenommene Beiträge gibt es eine Honorarzahung als Aufwandsentschädigung am Ende des Symposiums. Für Symposiumsteilnehmer*innen, die aus dem Ausland anreisen, werden Reisekosten zurückerstattet und Übernachtungskosten übernommen.

Conception and Organisation: AFRIEUROTEXT and fresh Magazine in cooperation with the Weltmuseum Wien

AFRIEUROTEXT Österreich ist ein gemeinnütziger Kulturverein samt Fachbuchhandlung mit Sitz in Wien/Österreich und spezialisiert auf afrikabezogene Themen, mit einer Niederlassung in Afrika, genauer in Jaunde, der Hauptstadt Kameruns. Die Mission von AFRIEUROTEXT lässt sich auf folgende Punkte zusammenfassen: bildungspolitische Teilhabe – nachhaltige Wissens- und Horizonterweiterung – Förderung differenzierten Denkens und Handelns – interkultureller Erfahrungs- und Wissensaustausch – Beitrag zum friedlichen interkulturellen Miteinander – Fokussierung auf die nicht-monolithischen Dimensionen von Kulturen – Förderung einer Kultur des gegenseitigen Respekts – Fokussierung auf globale und lokale Asymmetrien. AFRIEUROTEXT fördert den Frieden durch kritisch kontrapunktischen und produktiven Dialog auf der Grundlage von Texten, um die oben definierte Mission zu erreichen. Das Wort „TEXT“ steht metaphorisch für alle menschlichen Produktionen in den Bereichen Kunst, Literatur, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft. <https://www.afrieurotext.at> <https://afrieurotextshop.at>

fresh, Black Austrian Lifestyle Magazine – www.blackaustria.info – ist Partner von AFRIEUROTEXT bei der Umsetzung und Konkretisierung des 3RRR-Projekts und seines internationalen Restitutions-symposiums. *fresh* ist das Magazin der ersten, zweiten und dritten Generation der afrikanischen Diaspora (Afrika, Europa, Karibik, USA, Lateinamerika) in Österreich und anderen deutschsprachigen Ländern. Einer der Schwerpunkte des Magazins ist Kunst und Kultur, aber wir konzentrieren uns auch auf Lifestyle, Mode,



OPEN SOCIETY
FOUNDATIONS

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



fresh
BLACK AUSTRIAN LIFESTYLE

Ethiopian
THE NEW STREET OF AFRICA



AFRIEUROTEXT Österreich

**AFRIEUROTEXT
Kamerun**

Studium, Reisen und Business, wie sie von Österreicher*innen afrikanischer Herkunft und ihrer Diaspora wahrgenommen werden.

AFRIEUROTEXT Kamerun, der afrikanische Zweig von AFRIEUROTEXT Österreich, ist auf die Berufsausbildung und die Schaffung nachhaltiger Arbeitsplätze für junge Frauen und Männer aus armen sozialen Schichten spezialisiert und trägt so zu einer nachhaltigen Verbesserung ihrer Lebensbedingungen bei. Ihre Ausbildungsbäckerei startete im Juli 2020. Berufsausbildung findet täglich statt. Brot wird täglich gebacken und vertrieben. Arbeitsplätze werden vor Ort geschaffen.

<https://kilet-kiass.afrieurotext.at/de>

Das Weltmuseum Wien ist ein ethnografisches Museum und beherbergt einige der weltweit wichtigsten außereuropäischen Sammlungen. <https://www.weltmuseumwien.at/>

Kontakt

Symposium-Koordination: **Email:** office@afrieurotext.at / leitung.afrieurotext@afrieurotext.at

Telefon: 0043 650 723509 / 0043 676 6800911